

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr  
wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat  
und die Bediensteten der Gemeinde Ainet*



Das Friedenskreuz beim Alkuser See

Foto: Ewald Ferner-Ortner

## **I N H A L T**

Aus dem Gemeinderat	2-3	Gemeindechronik	22-23
Gemeindeinformationen	4-5	Obst- und Gartenbauverein	24
Kindergarten	6-7	Fotorückblick	25-34
Volksschule	8-9	Veranstaltungskalender 2017	35
Vereine	10-21	OSG Visualisierung WA Ainet	36

# Aus dem Gemeinderat

## GR-Sitzung am 28.09.2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den **Beitritt der Gemeinde Ainet zum Verein „Radwege Osttirol“** mit folgender Beitragsleistung: Stadtgemeinde Lienz in Höhe eines Pauschalbetrages von 30%, TVB Osttirol in Höhe eines Pauschalbetrages von 45%, die übrigen Gemeinden Osttirols in Höhe von 25%, die je zur Hälfte nach Einwohnerzahl und nach Radwegmeter im jeweiligen Gemeindegebiet auf die Gemeinden aufgeteilt werden. Für das Haushaltsjahr 2016 beträgt der anteilige, gemäß Kostenaufteilungsschlüssel auf die Gemeinde Ainet entfallende Mitgliedsbeitrag, € 1.480,00.

Herr Christian Heinz beabsichtigt, die bestehende **Garage zu erweitern** und benötigt dafür einen erforderlichen Grund im Ausmaß von ca. 20 m<sup>2</sup>.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Kaufgesuch stattzugeben, allerdings ist zunächst (auf Kosten des Kaufwerbers) von einem Zivilgeometer ein entsprechender Teilungsvorschlag anhand einer Naturbestandsaufnahme mit den genauen Grundstücksflächen auszuarbeiten, der als Basis für diesen Grundverehr dienen soll. Der Verkaufspreis wird mit € 70,60 pro m<sup>2</sup> (entsprechend dem derzeit gültigen Baugrundstücksverkaufspreis in der

„Oberen Tratte“) festgelegt.

Der Antrag von Maria und Werner Zanon auf **Löschung des Vorkaufs- und Wiederkaufsrechtes** für die Gemeinde Ainet wird einstimmig abgelehnt, da das Wohnhaus bisher weder bewohnt noch fertiggestellt wurde, obwohl die Baugenehmigung hierfür bereits im Jahr 1978 erteilt wurde.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Beratung einstimmig, den **Pachtzins für den Bikeparcours** (Heugenhauser Natursport) für die Jahre 2016 und 2015 (aliquot) mit einer Höhe von € 2.017,14 vorzuschreiben.

Einstimmig beschlossen wird die **Änderung des Bebauungsplanes** für das bestehende Betriebsareal der Firma **Unterrainer Holzbau GmbH** für die Errichtung einer überdachten Lagerhalle.

Frau Antonia Wibmer beabsichtigt die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Baugrundstück unterhalb ihres Wohnhauses. Dafür beschließt der Gemeinderat einstimmig die **Änderung des Flächenwidmungsplanes** für die jeweiligen Parzellen.

Die Gemeinde Ainet plant im Bereich des **Siedlungsgebietes „Obere Tratte“** eine **weitere Reihe von Bauplätzen zur Bebauung mit Einfamilienhäusern** zu schaffen. Die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

wurde hierfür bereits umgesetzt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die **Änderung des Flächenwidmungsplanes** für die jeweiligen Grundstücke.

Der Bürgermeister berichtet, dass infolge der **Starkregenereignisse** vom heurigen Sommer (Ende Juni) einige Gemeindewege, Hauszufahrten, Forstwege sowie Agrargemeinschaftswege beschädigt bzw. stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Er hat deshalb mehrere Lokalausweise, gemeinsam mit Feuerwehrkommandant Bgm.-Stv. Herbert Putzhuber, GWA Thomas Strieder sowie GVA Andrä Mühlburger vorgenommen. Besonders betroffen waren der Dammweg beim Daberbach, der „Alte Alkuserweg“ und die Hofzufahrt von Familie Martin Tabernig, vlg. Förster, in Gwabl. Um für die div. Schadensfälle entsprechende Förderungen (Flurschaden, KAT-Fonds, etc.) lukrieren zu können, hat GWA Thomas Strieder sämtliche Schadensereignisse entsprechend dokumentiert.

Auch die Gemeindestraße Gwabl-Alkus ist in einigen Teilbereichen äußerst sanierungsbedürftig (Rissbildung, Setzungen, etc.). Nach eingehender Beratung und Diskussion ist der Gemeinderat der Meinung, dass die angeführten Maßnahmen vorzunehmen sind und an die heimische Firma OSTA, mit

### Impressum:

#### Gemeinde Ainet

9951 Ainet 90

Tel.: 04853-6300, Fax: DW 16

email: [verwaltung@ainet.gv.at](mailto:verwaltung@ainet.gv.at)

web: [www.ainet.gv.at](http://www.ainet.gv.at)

Ausgabe Nr. 82/2016

Gemeindezeitung von Ainet

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Ainet, Auflage: 420 Stück

### Druck:

GPO Green Print Ortner

9951 Ainet 8

[gpo@aon.at](mailto:gpo@aon.at)

welcher in der Vergangenheit stets beste Erfahrungen gemacht worden sind, vergeben werden sollen. Die Abrechnung soll nach den tatsächlichen Mengen bzw. Aufmaß erfolgen, entsprechend den im Angebot angeführten Einheitspreisen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Der Bürgermeister berichtet über **Belagsarbeiten** (Abfräsen, Neuasphaltieren, etc.) des Baubezirksamtes Lienz ab der Kreuzung Felbertauernstraße bis zur Schlaitenerbrücke mit Errichtung eines Gehsteiges. Für die Gemeinde ist gemäß Ausschreibung eine Kostenbeteiligung in der Höhe von € 3.527,57 (brutto) zu tragen. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig diese

Kostenbeteiligung zu übernehmen. Für die nunmehr anstehenden **Sanierungsmaßnahmen der WC-Anlage beim Friedhof** liegen Angebote der Firma Edi Gsaller aus Ainet (Fiesenarbeiten), der Firma Tirolfenster GmbH aus Oberlienz (6 Stk. Lärchenfenster samt innenliegendem Silbersprossenkreuz, 1 Stk. Außentüre sowie 2 Stk. Innentüren samt Demontage der alten bzw. Montage der neuen Elemente) sowie der Firma Installationsteam GmbH aus Lienz (sämtliche Sanitärinstallationen samt Montage) vor.

Mit allen vorgenannten heimischen Handwerksbetrieben wurden bei Bauvorhaben in der Vergangenheit beste Erfahrungen gemacht (z.B. Sanierung der Sanitärana-

gen beim Sportheim), dies betrifft einerseits die Preisgestaltung und andererseits die Ausführung der Arbeiten. Aus diesem Grunde wurde für diesen Bauabschnitt auf eine öffentliche Ausschreibung der Gewerke verzichtet. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe in Höhe von insgesamt € 25.391,31 an o.a. Firmen.

Der Gemeinderat beschließt weiters den **Grundverkehr** gemäß Teilungsvorschlag des DI Rudolf Neumayr für die 2 geplanten Baugrundstücke des Herrn Richard Scherer, Gwabl 6.

Der **Antrag um Gewährung einer Mietzinsbeihilfe** für Frau Melanie Muser wird einstimmig befürwortet.



**Tischlerei**

**GOINER**

Tischlerei · Einrichtung · Treppenbau  
A-9952 | St. Johann i. Walde 97 | Tel.: +43/4872/20114

**Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das kommende Jahr!**

# Müllinformation

An den Weihnachtsfeiertagen ist der Recyclinghof an folgenden Tagen geöffnet:

**Samstag, 24.12.2016 von 8.00 bis 11.00 Uhr**

**Samstag, 31.12.2016 von 8.00 bis 11.00 Uhr**

**Die Müllsackausgabe erfolgt ausschließlich an folgenden Tagen:**

**Samstag, 31.12.2016**, von 08.00 bis 11.00 Uhr im Recyclinghof und

**Samstag, 07.01.2017**, von 08.00 bis 11.00 Uhr im Recyclinghof

# Kinder- und Jugendförderung

Die Förderung für Saisonkarten bzw. Sportpässe und die Snow-Card-Tirol für Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten (Jugendliche bis 18 Jahre und Studenten bis 24 Jahre) wurde auch heuer wieder beschlossen. Der **Beitrag der Gemeinde Ainet beträgt € 60,- pro Saisonkarte, Sportpass bzw. Snow-Card-Tirol (Achtung Meldebestätigung der Gemeinde ist für die Snow-Card Tirol notwendig).**



Aineter Kindern, die am Schikurs der Sport-Union teilnehmen und keine Saisonkarte haben, werden die Kosten der „4-Tages-Karte“ wie bisher ersetzt.

Jenen Kindern bzw. Schülern, die an Stelle einer Saisonkarte eine sogenannte „Freizeitkarte“ für die Schwimmbäder kaufen, wird ein Zuschuss von € 30,- gewährt.

Um die Förderung zu erhalten, müssen die Schipässe, Saisonkarten bzw. Freizeitkarten inkl. Rechnung im Gemeindeamt kopiert und eine Kontonummer für die Überweisung bekanntgegeben werden. Die Auszahlung erfolgt nach den Semesterferien.

# Mobilitätsförderung für Jugendliche

Der Gemeinderat der Gemeinde Ainet hat in seiner Sitzung am 03.11.2016 beschlossen, folgende Förderbeiträge als sogenannte Mobilitätsförderung für das Schuljahr 2016/2017 zu gewähren:

- für Schülerinnen und Schüler, die ein gültiges **SCHULPLUS-TICKET** besitzen: € 30,- pro Jahresticket
- für Lehrlinge, die ein gültiges **LEHRPLUS-TICKET** besitzen: € 30,- pro Jahresticket
- für Studentinnen und Studenten, die ein gültiges **SEMESTER-TICKET** besitzen: € 30,- pro Semesterticket



Für den Erhalt der Mobilitätsförderung bitte das gültige Ticket mit Angabe der Bankdaten (IBAN und BIC) im Gemeindeamt vorweisen.

# Schibus 2016/2017

Der Schibus, organisiert von der Lienzer Bergbahnen AG, wird in der Wintersaison **während der Schulferien** wieder fahren. Die Benützung des Schibuses ist für die Bevölkerung **GRATIS**.

**Schibus-Zeiten (Schlaiten-Ainet-Oberlienz-Zetttersfeld-Hochstein)**  
gültig von 24.12.2016 bis 08.01.2017 (Weihnachtsferien)  
und vom 12.02.2017 bis 19.02.2017 (Semesterferien)

8.30	11.30	ab	Schlaiten Ort	an	16.38		
8.36	11.36	↓	Schlaiten Abzw.	↑	16.32		
8.37	11.37		Ainet		16.31		
8.39	11.39		Glanz Abzw.		16.29		
8.43	11.43		Oberlienz Ort		16.25		
8.44	11.44		Transp. Baumgartner		16.22		
8.46	11.46		Stöcklsiedlung		16.20		
8.50	11.50		Pfarrkirche St. Andrä		16.19		
8.57	11.57		Bahnhof		16.13		
8.54	11.54		Hochstein		16.05		
9.05	12.05		an		Zetttersfeld Talst.	ab	16.05

von Zetttersfeld Talstation um 16.05 mit SB zum Bahnhof - umsteigen zum SB Schlaiten!

# PODESSESSER

## BAUSTOFFE

# AINET



Tel: 04853/52 81

Fax: 04853/55 73



*Wir wünschen allen Aineterinnen  
und Aineterern  
frohe Weihnachten und viel Glück  
und Erfolg im Jahr 2017*



# Herbst im Kindergarten

In diesem Kindergartenjahr besuchen 27 Kinder den Kindergarten Ainet (15 Mädchen und 12 Buben). Im Herbst konnten wir uns über neue Tische und Stühle, diverse neue Kleinmöbel und neues Spiel- und Beschäftigungsmaterial freuen.



Sinnesbogen und Abenteuerhöhle: die Kinder testen die neuen Spielmöbel und sind begeistert



Die warmen herbstlichen Temperaturen ließen es zu, dass wir zu Kindergartenbeginn noch viel Zeit auf dem Spielplatz und im Freien verbringen durften.





Somit war es uns auch noch im Oktober möglich, unser heuriges Jahresthema „Sport und Bewegung“ mit einem Kinder-Fußball-Training zu beginnen. Martin Volkan hat sich dankenswerter Weise bereiterklärt, an zwei Vormittagen mit den Kindern zu „trainieren“ und das war richtig toll.



Erntedankfeier im Kindergarten mit Besuch vom Herrn Pfarrer.



Besuch der Zahngesundheitsberaterin  
Fotos: Kindergarten Ainet

Wir durften uns einen schönen Adventkranz für den Kindergarten aussuchen.

# Aus der Schule geplaudert ...

Im Zusammenhang mit dem **Jahresthema „Heimat“** beschäftigen sich die Kinder der zweiten Klasse intensiv mit ihrer Heimatgemeinde. Vor allem die Viertler sind zu Fuß auf alten und neuen Steigen und Wegen unterwegs. Sie kombinieren Entdeckungen, Beobachtungen und Wissenserwerb auf ihren Rundgängen mit

dem Training konditioneller Fähigkeiten. Ziel ist es, gegen Ende des Schuljahres bei einer ausgedehnten Wanderung Grenzen zu überschreiten.

Bisher waren folgende Wege und Ziele Schauplätze unserer heimatkundlichen Trainingsrunden:

- Schützensteig mit Gedenkplatz

- Schusteritschrunde auf der Schattseite
- Totensteig auf der Sonnseite
- Edenwald bis zum Perloger Kreuz
- Dabergrabenrunde von Unteralkus über Moasa zum E-Werk

VD Angelika Mühlburger



Unterricht im Freien bei der Rast am Schützensteig



Schusteritschrunde



Wanderung über den Totensteig



Ein toller Ausblick bietet sich vom Perloger Kreuz aus

# Herbstwandertag

Traumhaftes Herbstwetter erwischte die VS Ainet für ihren Wandertag am Dienstag, 27. September 2016.

Der Besuch im Schloss Bruck war ein passender Auftakt für das Thema des heurigen Schulentwicklungsprogrammes „Heimat“. Das museumspädagogische Programm beschäftigte die Kinder mit „Shortcuts ... aus der Museumsgeschichte“. Es war eine spannende Präsentation einer themenbezogenen Auswahl unter 10 000 archivierten Objekten aus den Depots des Museums. Maschinen, Truhen und Schlösser, Hüte, archäologische

Fundstücke, Blaudruck und Porträts offenbarten ein erstaunliches Interesse der SchülerInnen an Dingen aus der Vergangenheit.

Der Schlossteich diente als herrliche Kulisse für den Jausenplatz, an dem sich die Kinder der beiden Klassen nach dem Museumsbesuch trafen. Anschließend genossen die Erstler und Zweitler den Schlosspark auf dem Weg zur Bushaltestelle. Die Drittlern und Viertler wanderten über Pfister, Katzensteig und Oberlienzer Schütte bis zur Glanzer Brücke.

Meine SchülerInnen möchten in der Öffentlichkeit nicht zu viel

darüber ausplaudern, was sie entdeckt und erlebt haben. Aber es darf erwähnt werden, dass Hexenspucke, Sandknödel, ein brennender Baum, ein winziger Wurm in der Luft, eine große, vernarbende Wunde an einem Baumstamm, Kühe, die Babys machen, eine schaukelnde Brücke, wohltuendes Quellwasser und sportliche Aufholjagden zu den staunenswerten Beobachtungen und lustigen Aktivitäten des Tages gehörten.

Die Übung ist bestens gelungen!

*VD Angelika Mühlburger*



Wandertag auf Schloss Bruck bei herrlichstem Herbstwetter

Fotos: C. Steinbrugger, A. Mühlburger

# Sozialkreis Ainet

Ein großes Dankeschön an ALLE die bei unserem Adventbasar mitgearbeitet, gebacken, gebunden geschmückt und zuletzt auch gekauft haben!

**Bedanken möchte ich mich besonders:**

- Bei Peter (mit seinen Leuten) für

die aufwändige Bereitstellung der Tannen.

- Bei Anda für die gewundenen Rohlinge der Adventkränze.

- Bei Herbert für den Einlass in die FF-Halle, wo wir uns ausbreiten konnten zum Binden und Schmücken der Kränze.

- Bei Martin für die Sportkantine, welche uns Platz zum Verkauf bot.

So wurde dieser Basar auch heuer wieder ein toller Erfolg!

**Vergelts Gott!**

Anni v. Sozialkreis



Die fleißigen Helferinnen beim Verpacken der Weihnachtskekse für den Adventbasar



**WALDGENOSSENSCHAFT ISELTAL**

REG.GEN.M.B.H

**A - 9951 AINET / OSTTIROL**

TELEFON: +43 (0) 4853/5202  
HTTP://WWW.WGI-HOLZ.AT

FAX: +43 (0) 4853/5535  
OFFICE@WGI-HOLZ.AT

*Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit  
und wünschen allen Ainetern und Ainetern ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr*



# Katholischer Familienverband

Der Katholische Familienverband hat heuer erstmals das Krapfenschnappen in der Gemeinde organisiert und möchte sich herzlich bei allen bedanken:

- bei den Krapfenschnappern
- bei den Begleitpersonen
- für Speis und Trank
- bei jedem einzelnen, der mit einer Spende sein offenes Herz gezeigt hat. Der Betrag in Höhe von **€ 1.936,95** kam einer Osttiroler Familie zu Gute.

Auch der Einladung vom Spielernachmittag am 20. November sind viele gefolgt.

Frau Gertraud Klingler mit Helferin Cornelia von der Spiele-

börse Innsbruck hat viele Spiele mitgebracht und mit uns den ganzen Nachmittag gespielt. Die verschiedensten Spiele waren dabei, vom Brettspiel, Strategiespiel, bis zu Spielen um Wissen und Geschicklichkeit. Am Meisten gefragt waren aber vor allem die vielen Bauklötze, mit denen viele Meisterwerke gebaut wurden. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es Kaffee, Kuchen und



*Viel Spaß beim Spielernachmittag*

Getränke (gegen einen kleinen Unkostenbeitrag).

Alle konnten ihre Spielfreude neu entdecken und ausleben. Wir möchten uns bei der Gemeinde recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken!

*Margit Gander*



*Die fleißigen Krapfenschnapper mit ihren Betreuerinnen und Betreuern.*

*Fotos Margit Gander*

## Ankündigung:

Heuer findet am 24. Dezember um 16.00 Uhr wieder eine Kinderandacht mit dem Kinderchor Ainet in der Pfarrkirche statt. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns diesen Nachmittag zu verbringen!

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich das Team des Katholischen Familienverbandes und der Kinderchor Ainet unter der musikalischen Leitung von Angelika Podesser.

# Ortsbäuerinnen Team Ainet – Jahresrückblick

Beim Erstellen dieses Rückblickes bin ich selber ganz überrascht, wie viel wir in diesem Jahr an Tätigkeiten und Aktionen mit dem Verein und für die ganze Gemeinde geschafft haben.

Der Bezirksbauernball im Jänner erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist für uns der erste Einsatz alljährlich wo es heißt, beim Auf- und/oder Abbau zu helfen, oder während der Veranstaltung die eine oder andere Arbeit zu übernehmen, um den Besuchern, vielleicht sogar aus der eigenen Gemeinde, einen tollen Abend zu bieten.

Bei den verschiedenen Kursen vom LFI sind wir bemüht, solche Angebote herauszufinden die unterhaltsam und lehrreich gleichermaßen sind. So haben wir im März den Knödelkurs durch die große Teilnehmerzahl sogar zweimal organisieren dürfen.

Im April gestalteten wir eine Hl. Messe mit anschließendem Bauernmarkt. Die Besucher konnten sich am traditionellen Angebot erfreuen und ein großer Teil des

Erlöses kam dem Sozialkreis Ainet zugute.

Bei den Prozessionen im Dorf (Mai, Juli, September) ist es immer wieder eine große Herausforderung „Freiwillige in Tracht/Dirndl“ zu finden, um die Frauenfahne und die Statue zu tragen. Bitte weist uns nicht ab, wenn ihr Frauen dafür gefragt werdet, damit es nicht immer die Gleichen erledigen. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott euch Trägerinnen! Zünftig und urig geht es auch zu bei uns, das bewies der Almwandertag Ende Juli zum Goiser Gasl. Über Stock und Stein durch die Alkuser Wiesen und Weiden führt uns die Wanderung zum Ziel, wo es bei musikalischer Umrahmung und einer kleinen Stärkung dann bis in die Abendstunden unterhaltsam war.

Anfang August durften wir eine Agape für die Schützenkompanie bereiten. Anlässlich der Hochwasserkatastrophe konnte man sich nach der Hl. Messe am Buffet aus Kiachlen, Krapfen und Brötchen stärken. Für Gaumenschmaus



*Antonia Wibmer zeigte, wie man die perfekten Bauernkrapfen macht.*

und Augenfreude war gesorgt. Bei der Osttirol Messe im September unterstützten wir die Bezirkslandjugend in ihrem Vorhaben. Nach ihrem wunderschönen Umzug durch die Stadt Lienz hatten wir geholfen die vielen Beteiligten der JB/LJ Osttirol zu versorgen. Beim Bauerkrapfen-Backkurs im Oktober beschlossen wir, einer Einheimischen die Bühne zu bieten, um ihr Talent und traditionelles Geschick den vielen Interessenten zu zeigen. Dank den lehrreichen Tipps und Tricks von Antonia und natürlich den tollen Hobbybäckern und „Pitschern“ wurden es zwei nette Abende mit schmackhaft gelungenen Bauernkrapfen. Schmunzelnd durften wir zusehen, dass diese alte Kunst auch gestandene Männer beherrschen!

Der Aktionstag der Bäuerinnen fand auch heuer wieder in der



*Interessierte Teilnehmerinnen und auch Teilnehmer beim Knödelkurs im März*



Die fleißigen Keksbäckerinnen Volksschule statt. Zum Thema Welternährungstag durften wir alle SchülerInnen darauf aufmerksam machen, wie wichtig und gesund die bäuerlichen Produkte und die damit verbundene schützenswerte Natur ist. Die Kinder waren mit Begeisterung und Interesse dabei als wir versuchten, den bäuerlichen Wert der Lebensmittel zu erklären.

Im November steht das alljährliche Keksbacken für die Gemeindegemeinschaft auf dem Programm. Viele fleißige Hände sind dazu nötig, darunter vor allem solche, die es schon jahrelang sehr bemüht machen. Die Damen erfinden, klecksen, backen und verzieren die buntesten und beliebtesten Sorten. Zum Ende des Jahres ist im Dezember beim Berggasthof Schöpfer eine mittlerweile recht beliebte Adventfeier, welche wir gerne gemeinsam mit den Ortsbauern organisieren. Beim gemütlich, besinnlichen Abend werden

hauptsächlich Bauern und Bäuerinnen eingeladen und vor allem jene als Dank dazu gebeten, die uns das ganze Jahr über zur Seite stehen.

Heuer war es für uns als Team mit all den freiwilligen und fleißigen Helfern ein recht aktives Jahr. Deshalb ist es uns auch wichtig, auf diesem Weg ALLEN von Herzen „Vergelt's Gott“ zu sagen, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen und wertschätzen. Ob es durch die Teilnahme an einem Kurs ist oder als besonders schönes Zeichen der Gemeinschaft beim Begräbnis einer Frau in Tracht/Dirndl zu erscheinen.

**Alles Gute und vor allem Gesundheit im neuen Jahr wünschen euch**

**Ortsbäuerin Manuela Thaler und Team**



Zum Thema Welternährungstag durften wir alle SchülerInnen darauf aufmerksam machen, wie wichtig und gesund die bäuerlichen Produkte und die damit verbundene schützenswerte Natur ist. Fotos: Manuela Thaler

# Hinterbergler Krampusse

## Aineter Brauchtumsverein

Die Hinterbergler Krampusse können auch dieses Jahr wieder auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Im August wurde für alle Vereinsmitglieder und Helfer, die uns bei unseren Veranstaltungen immer wieder tatkräftig unterstützen, beim Gerätehaus der FF Aineter eine Grillparty veranstaltet. Alle geladenen Gäste erfreuten sich über das saftige Spanferkel, das vom Grillmeister Leo Girstmair aus Patriasdorf zubereitet wurde. Auch wurde natürlich wieder für einen unterhaltsamen Abend mit fröhlichem Ausklang gesorgt.

Ein besonderes Highlight war auch Ende August eine gelungene Rafting-Tour im Adventurepark Osttirol für unseren jungen Hinterbergler. Ungefähr 30 Buben und Mädchen nahmen an diesem Event teil. Die älteren Kinder starteten mit 2 Booten von Huben aus in Richtung Aineter und die jüngeren schlugen sich mit 2 Booten

von Aineter bis zur Pfister durch. Mit einer herzhaften Grillparty wurde dieser schöne Sommertag beendet. Ein besonderer Dank gilt Heugenhauser Walter mit sein Team, die uns großzügig unterstützt haben.

Zum Einstimmen auf die diesjährigen Krampustage veranstalteten wir Anfang November unsere Filmvorführung. Dieser Event wurde wieder von sehr vielen interessierten Besuchern aus fast allen Altersklassen besucht.

Im Anschluss fand dann der „Krampus-Gungl“ statt. Für eine gelungene Unterhaltung sorgten drei Musikgruppen. Den Anfang machten die Kuenz Buam.

Für eine Bombenstimmung sorgte wohl die legendäre Aineter Heavy Metal Band „Pentagon“, die nach fast 22 Jahren ihre Instrumente auspackte und den Gemeindesaal zum Kochen brachte. Nicht weniger stand die Band „PainKilla“ nach, die diesen gelungenen

Abend beendete.

Am 1. Dezember wurden dann die Hinterbergler Krampustage 2016 eingeläutet. Eine stattliche Anzahl von sehr motivierten Krampussen von allen Altersklassen nahm teil.

Am 2. Dezember fanden die Hausbesuche im Unter- und Oberdörfel statt. Auch heuer wurden der Nikolaus und das Lottervolk von einer anschaulichen Schar von Krampussen begleitet. Ein Tischzooch beim Steiner-Girstmair-Doppelhaus beendete diesen Tag.

Der Nikolaus konnte am 3. Dezember eine große Besucherzahl aus Nah und Fern bei unserer Kinderveranstaltung begrüßen. Durch die musikalischen Einlagen von Aineter Kindern konnte die Bescherung und Ansprache des Nikolaus feierlich umrahmt werden. Unter Applaus der Zuschauer brachten unsere Nachwuchs-Krampusse ihren Tisch mit einem



Zu einer spannenden Raftingtour luden die Hinterbergler Krampusse ihren Nachwuchs ein.

Foto: Adventurepark Osttirol



Die legendäre Heavy Metal Band „Pentagon“ sorgte für Bombenstimmung beim Krampus-Gungl Foto: Kai Putzhuber

Traktor in die Arena.

Beim „Tischzoichen“ konnten die Nachwuchskrampusse und das Lottervolk ihre Kräfte unter Beweis stellen und sorgten für eine tolle Show. Um 21:00 Uhr wurde das

Schaulaufen durchgeführt.

In gewohnter Manier fand am 4. Dezember das traditionelle „Tischzoichen“ in unserer Arena statt.

Die knapp 70 Hinterbergler

Krampusse sowie die starken Jungs hinter dem Tisch präsentierten den Zuschauern eine gewaltiges „Tischzoichen“, das für eine Verlängerung der Veranstaltung beitrug. Mit einer After-Event-Party im Camp wurde dieser Abend zum Ausklang gebracht.

Mit den Hausbesuchen am 5. Dezember in der Tratte wurden die heurigen Krampusstage 2016 beendet.

Die Hinterbergler Krampusse bedanken sich bei der Ainet Bevölkerung für die herzliche Aufnahme bei den Hausbesuchen, bei allen Sponsoren sowie Helfern und wünschen allen Ainetern, gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

WB/HBK

# Schützenkompanie

## Erfolgreiche Schießergebnisse im Bezirk



Besonders fleißig und vor allem erfolgreich hat die Schützenkompanie Ainet im Herbst an diversen Schießveranstaltungen im Bezirk teilgenommen.

Beim Geburtstagsschießen von Gütl Helmuth in Dölsach konnten sich **Wolsegger Markus** in der Gästeklasse Herren und **Kendlbacher Günther** auf der Glücksscheibe den Sieg holen. Den 2. Platz auf der Glücksscheibe erzielte **Neumair Carmen**, sowie **Kendlbacher Günther** in der Allmeinen Herrenklasse und **Wolsegger Markus** auf der Bockscheibe. Den 3. Platz sicherte sich **Tschurtschenthaler Johanna** in der Damenklasse.

Beim Sepp Oblasser Gedenkschie-

ßen in unserer Nachbargemeinde St. Johann im Walde platzierten sich **Hainzer Nicola** in der Allgemeinen Klasse weiblich und **Kendlbacher Günther** in der Seniorenklasse ganz oben am Stockerl. **Tschurtschenthaler Johanna** errang Platz 3 in der Hobbyklasse.

Mit einer stattlichen Anzahl von 10



Gruber Rudl beim Anvisieren der Scheibe.

Teilnehmern waren wir beim Karabinerschießen in Sillian vertreten. **Johanna Tschurtschenthaler** konnte den 4. Platz für sich entscheiden.

Beim Bataillonsschießen in Leisach und beim Franz Berger Gedenkschießen in der Lienzer Pfister wurden tolle Mannschaftsergebnisse erzielt.

Besonders erwähnenswert ist das rege Interesse und die Treffsicherheit unserer jüngeren Mitglieder **Elisabeth** und **Andreas Tabernig** sowie **Julian** und **Alina Wolsegger**, die sich in der Lienzer Pfister den 7. Platz in der Mannschaftswertung sicherten.

Johanna Gomig

# Kirchenchor Ainet

Über 40 Proben, (bald) 4 Messgestaltungen von kirchlichen Feiertagen und die Umrahmung von 6 Begräbnismessen - ein ereignisreiches Jahr geht für den Kirchenchor nun zu Ende.

Zu Ostern führten wir die „Messa alla settecento“ von Wolfgang Amadeus Mozart, zu Pfingsten die „2. Deutsche Messe“ von Alfred Hochedlinger mit E-Bass, Piano und Cajón und zu Allerheiligen das Requiem von Ignaz Mitterer mit 4 Bläsern (2 Trompeten und 2 Posaunen) auf.

Aber auch die Kameradschaft kam heuer nicht zu kurz – im Frühjahr machten wir es uns bei einem geselligen Abend (natürlich erst nach einer Probe) im Schützenlokal gemütlich und im August belohnten wir uns mit einem Grillfest, das bis in die späten Nachtstunden andauerte.

Der Einsatz eines jeden Einzelnen war für das Gelingen des Neustarts vom Kirchenchor wirklich bemerkenswert und deshalb möchte ich an dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön an jeden Chor-**

**sänger** aussprechen. Es ist nicht selbstverständlich jede Woche einmal (manchmal auch zweimal) die Probe zu besuchen und das sicherlich anspruchsvolle Programm zu Hause fleißig zu üben.

Einen herzlichen Dank auch an unsere vielen Unterstützer: die Gemeinde Ainet, die Musiker, die uns bei den Messen begleitet haben, die Schützenkompanie für das Schützenlokal und an unseren Grillmeister Kühr Richard.

Marina Oberdorfer



Die fleißigen Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Ainet.

Foto: Marina Oberdorfer

# Zwei Musikanten und Sänger mit Leib und Seele sind nicht mehr

Im heurigen Jahr haben zwei Ehrenmitglieder der Musikkapelle Ainet ihre Musikinstrumente, die sie beide mehr als vier Jahrzehnte lang gespielt haben, endgültig beiseite- und ihr Leben in die Hand ihres Schöpfers zurückgelegt, ihre Stimmen, die sie jahrzehntelang am Kirchenchor erschallen ließen, sind für immer verstummt.

Am 4. Juli, dem Tag des hl. Ulrich, unseres Kirchenpatrons, starb **Josef Lukasser**, der „Alber Sepp“. Wie oft wohl ist er am Kirchtag und zu anderen kirchlichen und weltlichen Anlässen in seine Tracht geschlüpft und hat als Musikant und Chorsänger zur Ehre Gottes und zur Freude und Erbauung der Mitmenschen musiziert und gesungen?

Am 02.03.1929 in eine musikalische Familie hineingeboren, trat er schon 1946 der Musikkapelle bei und blieb ihr 43 Jahre hindurch treu, ein gutes Vierteljahrhundert

davon auch als Stellvertreter des langjährigen Kapellmeisters VSD Girstmair.

In der Mitgliederliste der MK des Jahres 1949 stehen sein Name und sein Instrument, die Klarinette, neben denen von Forcher Michael, Heinz Alois, Lukasser Anton, Payr Herbert und Wibmer Andrä. Alle seine damaligen Stimmkollegen waren ihm schon vorausgegangen.

Mit **Florian Mair** – dem „Schmied Flor“ – musste die Musikkapelle am 19. November ihr zweites Ehrenmitglied auf seinem letzten irdischen Weg begleiten.

Auch er, geboren am 28.07.1930, trat schon 1946 der Kapelle bei und blieb sogar noch zwei Jahre länger, also 45 Jahre lang, aktives Mitglied.

Zuerst blies er die Es-Trompete, laut Mitgliederliste des Jahres 1949 in der Musikchronik gemeinsam mit

Lukasser Alois, Oberforcher Florian und Payr Ulrich, und wechselte dann später zum Es-Horn.

Zeugnis seiner Musikbegeisterung und Treue zum Verein ist die Anwesenheitsstatistik seines letzten Jahres (1990) als aktives Mitglied: Da war er noch bei 40 von 42 Proben und bei 22 von 23 Ausrückungen zur Stelle!

Beide haben sich nicht zuletzt auch dadurch um die Musikkapelle Ainet verdient gemacht, dass sie sich stets um die jungen Musikanten bemüht haben, sowohl musikalisch als auch menschlich.

Für diese großen Verdienste um die MK Ainet wurden beide 1995 zu **Ehrenmitgliedern** ernannt.

Nun erklingen ihre Instrumente wohl im Orchester über uns und ihre Stimmen verstärken die himmlischen Chöre, so wie es im 2. Buch der Chronik, Kap. 5, 13/14, heißt:

„Und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten, Zimbeln, ja, mit Musikinstrumenten und mit dem Lob des Herrn, dass er gütig ist und seine Gnade ewig währt, da wurde das Haus, das Haus des Herrn, mit einer Wolke erfüllt,[...]“ Die „Wolke“ war im Alten Orient Symbol für die Gegenwart Gottes. Mögen sie nun ruhen in Frieden in der Gegenwart ihres Schöpfers!



Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der MK Ainet: Franz Lukasser, Josef Lukasser, Florian Mair, AR Walter Unterweger und Bgm. u. Kapellmeister Alois Girstmair Foto: J. Obertscheider

luk

# Sensationelle Saison für Matthäus Gander

Matthäus Gander, der für die TSU Raika Matri als Ranggler startet, kann auf eine sehr erfolgreiche Saison 2016 zurück blicken.

Als Neueinsteiger in der Klasse 6-8 Jahre feierte er 15 Tagessiege und zwei dritte Plätze. Weiters konnte er beim Länderrangeln in Huben i. O. als Landessieger in seiner Klasse und als Landessieger in der Mannschaft vom Platz gehen, zudem errangte er sich auch noch mit der zweit-schnellsten Kampfzeit im Turnier einen Preis.

An diesem Tag konnte der Jungranggler mit drei Preisen nach Hause gehen.

Bei der Staatsmeisterschaft in der Rauris erreichte er auch den 1. Rang und als Krönung gewann er auch noch den wohl begehrtesten Preis im Ranggeln, die „Hundstoa Medallie“, in Maria Alm auf 2117m Seehöhe. Als Lohn für sein fleißiges und hartes Training unter seinem Trainer Franz Holzer wird Matthäus im Frühjahr 2017 als „Tiro-ler Landessieger“ (Gesamtpunktesieger) geehrt.

Durch seine Siege und Punkte konnte er auch seinen Beitrag leisten, dass die Ranggler aus Osttirol nun zum neunten Mal in Folge Alpenregion Gesamtsieger wurden.

Der junge Ranggler freut sich schon sehr auf die kommende Saison 2017, wo er dann in der nächsthöheren Klasse, 8-10 Jahre, ranggelt und hofft auf weitere Erfolge in dieser traditionellen Sportart.

*Thomas Gander*



Der junge Ranggler Matthäus Gander hat in der heurigen Saison stark abgeräumt.

Foto: Fam. Gander

# Erster ÖTV-Sieg für Diego Schöpfer

Der junge Tennisspieler aus Ainet trainiert seit einigen Monaten in der Tennis-Akademie Legerer. Jürgen Legerer hat natürlich sofort gesehen, welch großes Talent in dem 6-jährigen Tenniscrack steckt. Diego hat einfach alles, was einen guten Tennisspieler ausmacht. Ausgezeichnete Beinarbeit mit extrem guter Auffassungsgabe zeichnen den jungen Spieler aus. Er ist bei jedem Training sehr motiviert und konzentriert. Aber auch das Turnierspielen macht ihm sehr viel Freude. Seine Eltern unterstützen natürlich den jungen Osttiroler sehr. Seine erste Saison konnte er schon mit tollen Erfolgen feiern. Er siegte bei den TA-Legerer-Turnieren und holte sich auch den Lienzer Stadtmeistertitel im U8-Bewerb. Den größten Erfolg feierte



Das junge Ainet-Tennistalent Diego Schöpfer Foto: Fam. Schöpfer

er am 27.11.2016 in Zell am See. Dort holte er erstmalig einen ÖTV-Turniersieg als jüngster Spieler. Diego steigerte sich von Match zu

Match. Er ist ein richtiger Turniertyp. Einsatz und Siegeswille sind sehr stark ausgeprägt.

„Diego wird sicher in den nächsten Jahren einiges von sich hören lassen und mit seinem Ehrgeiz kann er wieder als Osttiroler im österreichischen Kinder- und Jugendentennis mitmischen“, so sein Trainer Legerer.

Erfolgsbilanz:

- 2. Platz beim Oberkärntner Jugendbezirkscup in Obervellach
- 3. Platz beim Oberkärntner Jugendbezirkscup in Seeboden
- 1. Platz beim Legerer Bambini Turnier in Lienz
- Stadtmeistertitel 2016
- Vereinsmeister TCL 2016
- 1. Platz beim ÖTV-Turnier in Zell am See.

Jürgen Legerer

## FROHE WEIHNACHTEN



# GOMIG

HEIZUNG- UND SANITÄRTECHNIK  
SOLAR · ERDWÄRME · BIOMASSE

GOMIG MARTIN · 9951 AINET 132  
TEL. 04853 / 20079 · MOBIL 0676/5600401 · GOMIG.AT

**NEU: GROSSER SCHAURAUM IN AINET  
EHEMALIGER SPARMARKT**

# Hos´nkrax´n 2016

Wieder ist ein Jahr fast vorbei und somit auch ein Hos´nkrax´n-Vereinsjahr, in dem einiges los war.

Beginnend mit dem Gwabler Kirchtag am 01. Juli, wo nach der Messe im Gwabler Kirchl bei gemütlichem Zusammensein, einer kleinen Agape und viel guter Laune der Kirchtag gefeiert wurde.

Der nächste größere Termin war schon der Oberalkuser-Kirchtag, der heuer am 02. September stattgefunden hat.

Nachdem die Heilige Messe im Oberalkuser Kirchl, umrahmt von den Plöck-Mandern, zu Ende war, luden wir zur Kirchtagsfeier vor dem Gasthof Schöpfer in Unteralkus.

Im Zelt sorgten die „Kostenführer“ für Kirchtagsstimmung bis in die späten Abendstunden.

Nach der Bekanntgabe der Gewinner des Schätzspiels um Miternacht, wurde noch munter weitergefeiert und der Oberalkuser Kirchtag 2016 somit erneut zu



*Das Team der „Hos´nkrax´n“ rund um Obmann Gabriel Holzer*

einer gelungenen Feier gemacht. Am 26. November zogen wir mit Nikolaus, Engeln und Krampusen wieder von Haus zu Haus. Nach einer langen Nacht haben wir uns noch bei einer Jause beim

Gander Thomas gestärkt und damit waren die Hausbesuche in Gwabl/Alkus auch schon wieder vorbei.

Am Ende des Kalenders steht nun noch die Ausgabe des Friedenslichtes an, die jetzt schon, fast traditionell, am 24. Dezember in Unteralkus stattfindet.

Zum Schluss möchte ich mich noch für die Unterstützung und Mitarbeit aller durch das vergangene Jahr hindurch bedanken.

**Im Namen der Hos´nkrax´n wünsche ich allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.**

*Gabriel Holzer*



*Nach der Heiligen Messe sorgten die „Hos´nkrax´n“ für das leibliche Wohl.*

*Fotos: Hos´nkrax´n*

# Dezembersingen in Alkus

## Kein sang-und klangloses Finale!

Kreuz und quer durch Liedermappe und neues Gesangsbüchlein, auf und ab von der ersten bis zur fünften Strophe, zusätzlich ab und zu noch einmal zur Wiederholung - so sangen wir am Gaudete-Sonntag in Alkus Advent- und Weihnachtslieder wie es uns gefiel. Besinnlich, getragen, lustig, beschwingt - die gesamte Klangpalette ertönte an diesem Nachmittage und ließ uns immer tiefer eintauchen in die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.

Trauriges Gedenken zwischendurch an unsere treueste und womöglich begeistertste Sängerin, die kürzlich, uns alle überraschend, das Zeitliche gesegnet hat. Wir gedachten auch der anderen fünf Verstorbenen, die in den vergangenen 10 Jahren Teilnehmer von Singen in Alkus gewesen waren.

Keksln und Zelten wurden in Fülle gereicht und dennoch – „Wo sind denn heute die Krapfen vom Mo-

idele?“, schoss es einem durch den Kopf!

Natürlich lieben wir Erinnerungen aufkommen an gar manche markante Höhepunkte unserer Singnachmittage, zählten die Anzahl der Lieder, die in der Mappe gesammelt

sind und staunten darüber, was wir dann doch alles bewegten im vergangenen Jahrzehnt.

Musikanten kamen überraschend, heizten (uns) ein und mischten mit beim bunten Treiben in Herberts gemütlicher Gaststube. In allen möglichen Besetzungen entlockten sie dem Hackbrett, den Gitarren, Posaune und Ziehharmonika Melodien und Weisen mit wahren



Herbert mit seinen fleißigen Helferinnen Martina und Petra

rem volksmusikalischem Können und sichtlicher Begeisterung.

Ein großer Dank an alle, die jemals mitwirkten und mit ihrem Einsatz dem Singen in Alkus zu diesem einzigartigen Flair verhalfen. Wohltönende Stimmen, Worte und Weisen werden am Gwabler und Alkuser Berg so schnell nicht verklingen!

Angelika Mühlburger



Zahlreiche Sängerinnen und Sänger kamen zum vorläufig letzten Singnachmittage in Alkus

Fotos: A. Mühlburger

# Chronikfotos Hochwasser 1965/66

Vor 50 Jahren kam es im Iseltal zu einer Hochwasserkatastrophe mit verheerenden Folgen. Die Fotos zeigen, welche Ausmaße die Überflutungen in der Gemeinde Ainet angenommen haben.

Chronikfotos dieser und der letzten Ausgabe zur Verfügung gestellt von: Dora Engeler, Alois Frotschnig, Ingrid Podesser, Anton Gomig, Alois Ingruber, Jürgen Fuchs.



Hochwasserkatastrophe 1966: Hier das Haus der Familie Podesser im „Gründl“



Die Häuser im „Gründl“ waren nur über Notstege zu erreichen.



Das Kommandofahrzeug des Bezirksfeuerwehrverbandes überquert den Daberbach



Soldaten des Pionierbataillon 2 aus der Rohrkaserne in Villach errichten eine Behelfsbrücke



Vermut: Das Haus der Familie Heinz



Felssturz 1966: Das Werksgebäude der Firma Podesser wurde zerstört.

# Sage aus Alkus

Zu den Weihnachtsfeiertagen passend eine Sage, deren Handlung sich in Alkus abgespielt hat. Der Josthof befand sich unmittelbar neben den heute noch bestehenden Häusern des Niggler-Hofes in „Oberlasnig“ auf einer Seehöhe von 1454m. Das Wohnhaus wurde in den 30er Jahren des vorderen Jahrhunderts von Vinzenz Tabernig abgetragen und steht heut in der „Zischge“ in Schlaiten.

Aus der Mappe eines Mythen- und Sagen-

(freundes\*)

(20. August 1877.)

Nr. 10. Kampf zwischen der wilden Berchta und dem wilden Manne.

Es war das Fest der Hl. drei Könige, als der Jostenbauer in Alkus in aller Frühe den Berg herunterstieg, um in Lienz den Frühgottesdienst nicht zu versäumen. Feld und Flur waren in einen dichten Schneemantel gehüllt; eifrig fuhr der Nordwind durch die entlaubten Gefilde und nur dann und wann sandte der Vollmond seine Strahlen durch das zerrissene Gewölbe herunter auf die den Boden bedeckenden Schneefalten, welche dann im prächtigsten Farbenglanz schimmerten. Der Weg war spiegelglatt von Eis und ohne gut gespitzte Fußseisen wäre es wohl nicht leicht gewesen, ihn zurückzulegen. Als der Mann zum sogenannten „Martalen“ kam, begegnete ihm der wilde Mann: „Ah, guten Morgen, Jost“ sagte er zum Bauern, „ich habe heute neue ungenagelte Schuhe an und kann auf diesem eisigen Wege nicht stehen, sei so gut und leih mir deine Fußseisen, ich werde sie dir schon zurückstellen.“ – Der Bauer wollte anfänglich davon nichts wissen und nahm eine Ausrede, indem er bemerkte, seine Eisen wären ihm, dem wilden Manne, viel zu klein. Letzterer bestand aber auf seiner Forderung. Das Bäuerlein fing nun an, wenn auch ungern, seine Fußseisen aufzuschnallen und überreichte sie dem wilden Mann. Dieser hatte Füße, die eher Eisenschaukeln glichen und doch paßten die Eisen genau. Kaum hatte er sie festgeschnallt, so kam die wilde Berchta den Berg herauf. Mit einem „Gott sei bei uns“ schlüpfte der Bauer in ein nahe Gebüsch und sah von hier aus dem Kampfe zu, welcher sich zwischen dem wilden Manne und der Berchta entspann. So lange die beiden auf dem Wege waren, siegte der wilde Mann fortwährend, denn die Berchta hatte keine Fußseisen an und rutschte daher immer aus. Endlich kamen sie etwas abseits in den Wald und es entstand ein so furchtbares Getöse, als wenn die Lawine daher käme; doch der Ausgang des Kampfes konnte der Mann im Gebüsch nicht mehr sehen. Als es ruhig geworden war, setzte er seinen Gang fort und gelangte ohne einmal auf den Rücken zu fallen glücklich in Lienz an. Abends nach Hause gekommen, fand er die Fußseisen an der gewöhnlichen Stelle.

Bozener Zeitung. 22.10.1877

## Nr. 10. Der Kampf zwischen der wilden Berchta und dem wilden Manne.

Es war das Fest der Hl. Drei Könige, als der Jostenbauer in Alkus in aller Frühe den Berg herunterstieg, um in Lienz den Frühgottesdienst nicht zu versäumen. Feld und Flur waren in einen dichten Schneemantel gehüllt; eisig fuhr der Nordwind durch die entlaubten Gefilde und nur dann und wann sandte der Vollmond seine Strahlen durch das zerrissene Gewölbe herunter auf die den Boden bedeckenden Schneekristalle, welche dann im prächtigstem Farbenglanz schimmerten. Der Weg war spiegelglatt von Eis und ohne gut gespitzte Fußseisen wäre es wohl nicht leicht gewesen, ihn zurückzulegen. Als der Mann zum sogenannten „Martalen“ kam, begegnete ihm der wilde Mann: „Ah, guten Morgen, Jost“ sagte er zum Bauern, „ich habe heute neue ungenagelte Schuhe an und kann auf diesem eisigen Wege nicht stehen, sei so gut und leih mir deine Fußseisen, ich werde sie dir schon zurückstellen.“ – Der Bauer wollte anfänglich davon nichts wissen und nahm eine Ausrede, indem er bemerkte, seine Eisen wären ihm, dem wilden Manne, viel zu klein. Letzterer bestand aber auf seiner Forderung. Das Bäuerlein fing nun an, wenn auch ungern, seine Fußseisen aufzuschnallen und überreichte sie dem wilden Mann. Dieser hatte Füße die eher Eisenschaukeln glichen und doch paßten die Eisen genau. Kaum hatte er sie festgeschnallt, so kam die wilde Berchta den Berg herauf. Mit einem „Gott sei bei uns“ schlüpfte der Bauer in ein nahe Gebüsch und sah von hier aus dem Kampfe zu, welcher sich zwischen dem wilden Manne und der Berchta entspann. So lange die beiden auf dem Wege waren, siegte der wilde Mann fortwährend, denn die Berchta hatte keine Fußseisen an und rutschte daher immer aus. Endlich kamen sie etwas abseits in den Wald und es entstand ein so furchtbares

Getöse, als wenn die Lawine daher käme; doch der Ausgang des Kampfes konnte der Mann im Gebüsch nicht mehr sehen. Als es ruhig geworden war, setzte er seinen Gang fort und gelangte ohne einmal auf den Rücken zu fallen glücklich in Lienz an. Abends nach Hause gekommen, fand er die Fußseisen an der gewöhnlichen Stelle.



Das „Niggler-Marterle“ in einer Aufnahme aus den 50er-Jahren.

## Obst- und Gartenbauverein Vorderes Iseltal

Tel. 0664 / 43 12 729 – e-mail: [ogv.vorderes.iseltal@gmail.com](mailto:ogv.vorderes.iseltal@gmail.com)



### Liebe Hausgartenbesitzer!

Erfrorene Marillen-, Zwetschen-, Kirschen- und Apfelblüten, Hagelschäden, wurmiges Obst und schorfige Äpfel, jede Menge Nacktschnecken,..... man könnte die Aufzählung der Probleme, mit der sich heuer die Gartenbesitzer beschäftigen mussten, noch fortsetzen.

Dazu noch das neue Pflanzenschutzgesetz, das den Einsatz von chemischen, oft notwendigen Pflanzenschutzmitteln, fast unmöglich macht. Der Frust mancher Obst-, Beeren- und Gemüseliebhaber war manchmal ziemlich groß!

Wenn man so hilflos die Ausfälle hinnehmen muss, kommt oft die Frage: „Warum ersetze ich die Obstbäume und Beerensträucher nicht durch Ziergehölze und den Gemüsegarten nicht durch einen englischen Rasen?“.

Seitens des Obst- und Gar-

tenbauvereins Vorderes Iseltal mit Mitgliedern aus Gaimberg, Thurn, Oberlienz, Ainet, Schlaiten und St. Johann im Walde zielen die Bemühungen dahingehend, den Mitgliedern hinsichtlich Pflanzenstärkung, Förderung der Nützlinge und mittels verschiedener Schnittmaßnahmen behilflich zu sein um gesundes Obst und Gemüse möglichst ohne Pflanzenschutzmittel im Garten zu haben! Im kommenden Jahr werden in den Gemeinden Stammtische zu diversen Themen wie „Naturnahe Pflanzenschutz im eigenen Garten“ unter dem Motto „VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN“ abhalten.

Themen wie Vorbeugen durch:

- richtige Pflanzenwahl
- Natürliche Bodenpflege
- Mischkultur und Fruchtwechsel
- Pflanzenstärkung
- Barrieren gegen Schnecken

- bauen
- Gartenvlies
- Pheromonfallen
- Einsatz von biologischen Pflanzenschutzmitteln
- Lebensbedingungen von Nützlingen fördern
- Nützlinge richtig einsetzen
- Rezepte um Jauchen und Brühen selber herzustellen
- diverse Krankheiten erkennen
- verschiedene Schädlinge bestimmen

werden bei diesen Stammtischen besprochen.

Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr „Gartlern“ mit nützlichen Tipps und Kniffen behilflich sein können.

**Das Team des OGV Vorderes Iseltal wünscht viel Freude im Garten, schöne Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2017.**

### Kontaktadresse:

Obst- und Gartenbauverein Vorderes Iseltal  
Obm. Schneeberger Karl-Peter, 9903 Oberlienz HNr. 36, Tel. 0664/4312729  
E-Mail: [ogv.vorderes.iseltal@gmail.com](mailto:ogv.vorderes.iseltal@gmail.com)



### Vereinsvorstand - Obst- und Gartenbauverein Vorderes Iseltal

Obmann:	Schneeberger Karl-Peter
Obm.-Stv.:	Dellacher Michael
Schrifführer:	Mag. Mahl Hannes
Schrifführer-Stv.:	Meixner Elisabeth
Kassier:	Dellacher Michael
Kassier-Stv.:	Mag. Mahl Hannes
Rechnungsprüfer:	Klaunzer Martina und Rainer Sebastian
Beirat Thurn:	Baumgartner Martin

# Fotorückblick 2016



Sternsingergruppe der Musikkapelle



Wahlen bei der JHV der Schützenkompanie



Gemeinderatswahl 2016: der neue Gemeinderat



Helferesessen der Pfarrmitarbeiter



Glasblasen im Werkunterricht



Die Hinterbergler Theatergruppe sorgte für jede Menge Lacher



Nicolas Tabernig: eine Klasse für sich



Schikurs der Sportunionen Ainet und Schlaiten

Fotos auf dieser Seite von: Scherer Michaela, Schützenkompanie Ainet, Saiger Daniela, Hildegard Lan- ser, VS Ainet, Theatergruppe, Fam. Tabernig



Eine lustige Faschingschar zu Besuch in der Gemeinde



Erstkommunionvorbereitung



Wintersporttag der VS



Besuch des Osterhasen



Preisverteilung beim Zimmergewehrschießen



Interessante Instrumente werden in der Volksschule vorgestellt

Fotos auf dieser Seite von: Strieder Thomas, Gomig Johanna, VS Ainet, Schützenkompanie



Höhenverstellbares Ambo in der Pfarrkirche Ainet: Ein Projekt der PHTL Lienz



Gemütliches Beisammensein beim Singen in Alkus



Sound of Waldhorn: Konzert mit Martin Schöpfer



Reiche Beute beim Frühjahrsputz



Erfolgreiches Auftaktranggeln für Matthäus Gander



Hornvorstellung in der VS mit Martin Schöpfer

Fotos auf dieser Seite von: Anton Lanser, Angelika Mühlburger, Daniela Saiger, Kai Putzhuber, Fam. Gander, VS Ainet

Erstkommunion 2016



Gefahrenschulung in der VS



Der Tennisplatz wird startklar gemacht



Erste Ausrückung der Jungmusikanten

Fotos auf dieser Seite von: Daniela Saiger, VS Ainet, Fam. Ferner-Ortner



Ein Laderbrand in der WGI endet glimpflich



Geschenkübergabe bei der Muttertagsfeier



Beim Apfelblütenfest im Pfarrgarten



Einweihung Wohnanlage Sattler-Ladenfeld

Fotos auf dieser Seite von: Herbert Putzhuber, Hildegard Lanser, Daniela Vallazza, WE Innsbruck



Herz-Jesu-Fest bei der Kapelle beim „Badl“



Kirchtagsfest beim Feuerwehrhaus Ainet



Sommerbetreuung in den Ferien



Seniorenausflug ins Kräuterdorf Irschen



Das Team der Landjugend bei der Vorbereitung für das Sautrogrennen

Fotos auf dieser Seite von: Schützenkompanie, Stefan Vallazza, Kindergarten, Anni Kühr, Kai Putzhuber



Die Volksschüler schreiben ein Buch über den „Stoana Hons“



Gustavo Tabernig aus Argentinien mit seiner Familie besucht die Heimat seiner Vorfahren.



Rast bei der Kofel-Wallfahrt



Ministrantenausflug



© 2016 by josef obertscheider

Bittgang zum Wetterkreuz

Fotos auf dieser Seite von: VS Ainet, Fam. Tabernig, Günther Kendlbacher, Mag. Wieslaw Wesolowski, Josef Obertscheider



Gemütliches Beisammensein bei der „Untermoas Moidl“ im „Gscherz“



Seniorenausflug nach Schlaiten



Neuer Brunnen beim Denkmal beim Bergl



Sieg und „Hundstoa-Hogmoar“ für Matthäus Gander



Der Kinderchor singt ein Ständchen für das Brautpaar Margit und Christian Gander



Festwagen der Landjugend beim Umzug in Lienz



Seelsorgeraumwanderung: Rast in Gwabl



Beim Pfarrausflug in Dietenheim



Ehrenurkunde für Alois Gomig

Fotos auf dieser Seite von: Landjugend Ainet, Ludwig Pedarnig, Hildegard Lanser, Josef Obertscheider

Präsentation der neuen Website der Landjugend durch eine HAK-Projektgruppe



Der Nikolaus zu Besuch im Kindergarten



Einstimmung auf Weihnachten: Advent im Dorf

Traditionelles Tischzeichnen



Spielmann, Litterin und Lotter bei den Hausbesuchen

Fotos auf dieser Seite von: Landjugend Ainet, Monika Putzhuber, Josef Obertscheider, Markus Bunner

# Veranstaltungskalender 2016

Jänner oder Feber	Rodelnachmittag	Hos´nkrax´n	Alkus
Mitte Jänner	Dorfmeisterschaft	Sportunion Ainet	Sportplatz Ainet
14.01.2017	Theateraufführung "Der Lorvenschnitzer"	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal Ainet
20.01.2017	Theateraufführung "Der Lorvenschnitzer"	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal Ainet
21.01.2017	Theateraufführung "Der Lorvenschnitzer"	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal Ainet
27.01.2017	Theateraufführung "Der Lorvenschnitzer"	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal Ainet
29.01.2017	Theateraufführung "Der Lorvenschnitzer"	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal Ainet
01.02.2017	100. Todestag Jakob Gliber	Gemeinde Ainet	Gemeindesaal Ainet
02.02.2017	Maria Lichtmess - Kerzen f. Neugeborene	Katholischer Familienverband	Pfarrkirche Ainet
04.02.2017	Theateraufführung Ersatztermin	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal Ainet
Anfang bzw. Mitte Feb.	Duathlon	Sportunion Ainet	
12.02.2017	Jahreshauptversammlung	Schützenkompanie Ainet	Gemeindesaal Ainet
13. bis 16.02.2017	Schikurs am Hochstein	Sportunion Ainet	Hochstein
25.02.2017	Faschingsgschnas	Sportunion Ainet	Sportkantine Ainet
25.02 oder 28.02.2017	Kinderfasching	Sportunion Ainet	Sportgelände Ainet
03.03. bis 01.04.2017	Zimmengewehrschießen	Schützenkompanie Ainet	Schützenheim
10.03.2017	Mit Naturmaterialien pffiffige Dekorationen	Bäurinnen	
Mitte März	Gemeindeversammlung	Gemeinde Ainet	Gemeindesaal Ainet
19.03.2017	Pfarrgemeinderatswahl	Pfarre Ainet	Schützenheim
19.03.2017	Fastensuppenaktion	Pfarre Ainet	Gemeindesaal Ainet
02.04.2017	Preisverteilung Zimmengewehrschießen	Schützenkompanie Ainet	Gemeindesaal Ainet
April 2017	Bauernmarkt nach der Messe	Bäurinnen	Pfarrkirche Ainet
08. und 09. April 2017	Schinken- und Stelzenwatten	Schützenkompanie Ainet	Schützenheim
Karwoche	Bastelnachmittag	Katholischer Familienverband	
07.05.2017	Erstkommunion	Pfarre Ainet	Pfarrkirche Ainet
20.05.2017	Trainingsbewerb	Feuerwehr Abschnitt LZ-West	
27.05.2017	Firmung (Achtung 17.00 Uhr!)	Pfarre Ainet	Pfarrkirche Ainet
Juni	"Aktion Leben"	Katholischer Familienverband	nach der Messe
13.06.2017	Konzert der Landesmusikschule Lienzer Talb.	Landesmusikschule	Gemeindesaal Ainet
15.06.2017	Fronleichnam	Pfarre Ainet	Pfarrkirche Ainet
23.06.2017	Herz-Jesu-Fest	Schützenkompanie Ainet	Ort noch nicht fixiert
30.06. oder 07.07.2017	Gwabler Kirchtag	Hos´nkrax´n	Gwabler Kirchl
Juli oder August	30-Jahr-Feier Hochschoberhütte	Hochschoberhütte Harry Lucca	Hochschoberhütte
02.07.2017	Kirchtagsfest (eventuell mit Dämmerschoppen)	Freiwillige Feuerwehr Ainet	Feuerwehrhaus
Sommer	eventuell Sommertriathlon	Schützen/FF/MK	
30.07.2017	Sautrogrennen	Landjugend Ainet	Aineter Teich
26.08.2017	Pfarr- und Schützenwallfahrt (Kofel)	Pfarre und Schützen	Kofelwallfahrt
Ende 09 bzw. Anf. 10	Freundschaftsfliegen	Sportunion Sektion Paragleiten	
September	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	Landjugend Ainet	Gemeindesaal Ainet
08. oder 15.09.2017	Oberalkuser Kirchtag	Hos´nkrax´n	Alkus
Anfang Oktober	Erntedankfest	Landjugend Ainet	Pfarrkirche Ainet
21.10.2017	Herbstkonzert	Musikkapelle Ainet	Gemeindesaal Ainet
20.11.2017	Spielenachmittag	Katholischer Familienverband	
01.12.2017	Einleiten der Krampustage	Hinterbergler Krampusse	
02.12.2017	Nikolausbesuche am Berg	Hos´nkrax´n	Gwabl/Alkus
02.12.2017	Hausbesuche Oberdörfel	Hinterbergler Krampusse	
03.12.2017	Kinderkrampus und Schaulaufen	Hinterbergler Krampusse	Sportgelände
04.12.2017	Hausbesuche Unterdörfel und Tischzoichn	Hinterbergler Krampusse	Sportgelände
05.12.2017	Hausbesuche Tratte	Hinterbergler Krampusse	
16.12.2017	Weihnachtsfeier der Gemeinde	Gemeinde Ainet	Gemeindesaal Ainet
17.12. oder 22.12.2017	Fackelwanderung	Hos´nkrax´n	Gwabl
24.12.2017	Ausgabe Friedenslicht beim Schöpfer	Hos´nkrax´n	Berggasthaus Schöpfer
24.12.2017	Ausgabe Friedenslicht beim FF-Haus	Freiwillige Feuerwehr Ainet	Feuerwehrhaus Ainet
26.12.2017	Stefaniball	Musikkapelle Ainet	Gemeindesaal Ainet
jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Seniorennachmittage im Seniorenstüberl			

## Ihr Traum vom Reihenhaus: Wohnanlage Ainet-Unterdörfl



Architekt DI Philipp Glanzl

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ainet planen wir, die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (kurz OSG), die Reihenhausanlage "Unterdörfl". Das Grundstück befindet sich gleich neben der Firma Fliesen Gsaller. Hier entstehen insgesamt 8 reihenhausartige Mietwohnungen mit Kaufoption. Ein Baubeginn wird angestrebt, sobald mindestens 5 fixe Interessenten vorgemerkt sind.

Hätten Sie gerne mehr Informationen zu diesem Projekt? Oder möchten Sie sich gerne unverbindlich und kostenlos vormerken lassen? Dann freuen wir uns schon auf Ihren Anruf oder Besuch bei uns im Büro in Lienz:

**Beda-Weber-Gasse 18, 9900 Lienz**

**Tel.: 04852/65635**

**E-Mail: [buero@osg-lienz.at](mailto:buero@osg-lienz.at)**